

Beschlussvorlage

Abt. 4/056/2019

Gremium / Ausschuss Ortsentwicklungs-, Energie- und Umweltausschuss	Termin 02.04.2019	Behandlung öffentlich
--	------------------------------------	--

Top Nr. 5

Novellierung Pullacher Energiesparförderprogramm**Anlagen:**

Antrag Pedelects

Energie-, Mobilitäts- und Naturschutzprogramm Pullach

Beschlussvorschlag:

Der Ortsentwicklungs-, Energie- und Umweltausschuss beschließt die vorgelegte Novellierung des „Pullacher Energiesparförderprogrammes“ in Form des „Energie-, Mobilitäts- und Naturschutzprogrammes Pullach“. Diese Richtlinie tritt am 01.05.2019 in Kraft. Gleichzeitig tritt das „Pullacher Programm zur Förderung von Energieeffizienz und CO₂-Reduktion in Gebäuden (Pullacher Energiesparförderprogramm)“ vom 1. Mai 2014 außer Kraft.

Begründung:

Die Themen Energie, Mobilität und Naturschutz sind brisanter denn je und in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Gleichzeitig werden Techniken und Verfahren zur dezentralen Energieerzeugung oder zur Wärmedämmung stetig weiterentwickelt und verbessert, ein Bewusstseinswandel beim Thema Mobilität findet bei den Bürgern statt und ein Umdenken im Umgang mit der heimischen Flora und Fauna setzt ein. Diesen Entwicklungen muss auch die Gemeinde Pullach i. Isartal gerecht werden, nicht zuletzt, da es ihre Aufgabe ist, innovative Techniken zu fördern und somit eine Vorreiterrolle einzunehmen. Um diesem Prozess gerecht zu werden und um das Ziel des Landkreises München, eine Reduktion des Pro-Kopf-Ausstoßes an CO₂ bis zum Jahr 2030 um 50 % von 13 (im Jahr 2010) auf 6 Tonnen pro Jahr zu unterstützen, erweitert die Gemeinde Pullach i. Isartal ihr bestehendes Förderprogramm vom Mai 2014 um 16 weitere Bausteine.

Um die Förderrichtlinie übersichtlicher zu gestalten, wurde diese in die drei Themenschwerpunkte Energie, Mobilität und Naturschutz eingeteilt. Im ersten Themenbereich, der Energie, fanden zum einen drei der vier Bausteine des Pullacher Energiesparförderprogrammes (Abwrackprämie für Elektroaltgeräte, Austausch von Heizungsumwälzpumpen und Energetische Sanierung der Gebäudehülle) aus dem Jahr 2014 Eingang, zum anderen wurden folgende Bausteine ergänzt:

- Bonus Ökostrom
- Hydraulischer Abgleich Heizung

- Energetische und umwelttechnische Sondermaßnahmen
- Energiemanagementsystem
- Solarthermische Anlagen
- Wärmepumpe
- Biomasse KWK
- Hocheffizienter Schichtpufferspeicher

Eine Förderung einer thermografischen Analyse der Gebäudehülle durch die Gemeinde wurde gestrichen, da diese seitens des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) ausreichend finanziell unterstützt wird.

Neu aufgenommen in die Richtlinie wurde, mit dem Antrag der Ortsgruppe der Grünen auf Förderung von Pedelecs und Lastenrädern, der Themenbereich Mobilität. Mit über 20 % Anteil am gesamten CO₂-Ausstoß in der Bundesrepublik Deutschland - Tendenz steigend - bietet sich hier eine große Stellschraube in Sachen CO₂-Reduktion. Gerade der Kurzstreckenindividualverkehr hat seinen Anteil an diesen Emissionen, weshalb zukünftig sowohl Pedelecs, Lastenpedelecs und Lastenräder, sowie deren Ladeinfrastruktur, gefördert werden sollen. Für Pullacherinnen und Pullacher, welche trotzdem nicht auf ihr Auto verzichten können, wurde der Baustein zur Förderung nicht öffentlicher Ladeinfrastrukturen etabliert. Mobilität umfasst demnach drei Bausteine:

- Nicht öffentliche Ladeinfrastruktur
- Öffentliche Ladeeinrichtung Pedelecs
- Pedelecs und Lastenräder

Neben der Förderung von energetischer Effizienz und Mobilität, werden nun auch artenschutz- und naturschutzrelevante Maßnahmen gefördert: Der Schutz von an Gebäuden lebenden Vögeln und Fledermäusen, die Schaffung von insektenfreundlichen Blüh- und Kräuterpflanzen sowie naturnahen Grenzstrukturen sollen in Privatgärten ebenso bezuschusst werden, wie die ökologisch immens wichtige Anreicherung von Totholz. Die Förderung von zusätzlichen Obstbaumpflanzungen rundet vorerst den Artenschutz innerhalb des Programmes in folgenden Bausteinen ab:

- Artenschutz an Gebäuden
- Totholz in Privatgärten
- Umwandlung von Privatgärten
- Erstanlage von Privatgärten
- Obstbäume

Ziele dieser Neuauflage, Erweiterung und damit verbundenen Umbenennung des Pullacher Energiesparförderprogrammes vom Mai 2014 sind es, die Bürgerinnen und Bürger dezidiert auf effiziente und nachhaltige Energieeinsparmaßnahmen, alternative Mobilitätskonzepte und den Artenschutz aufmerksam zu machen. Mit dieser sinnvollen finanziellen Unterstützung soll in Pullach der CO₂-Ausstoß weiter reduziert, die Luftqualität verbessert und die heimische Biodiversität im Sinne der Nachhaltigkeit erhöht und nebenbei das Aufkommen schwer zu recycelnden Dämmmaterialien vermindert werden.



Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin